

TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Magdeburg, Mai 2024

Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt: Rückblick auf das Jahr 2023 anhand neuer Ergebnisse aus dem DestinationMonitor Deutschland und Ausblick auf die kommenden Jahre anhand von Daten der Reiseanalyse

Aus dem CPS GfK DestinationMonitor Deutschland liegen neue Zahlen zum Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt vor. Sie lassen erkennen, dass die Erholung von den starken Reise- und Übernachtungseinbrüchen im Zuge der Corona-Pandemie vorerst ein Stück weit ausgebremst ist. Die Zahl der Urlaubsreisen von Inländern nach Sachsen-Anhalt stagnierte zuletzt unterhalb des Vorpandemieniveaus und auch im bedeutenden Segment der Verwandten- und Bekanntenbesuche sind erneut Rückgänge hinzunehmen. Das Geschäftsreisesegment ist hingegen erfreulicherweise weiterhin auf Wachstumskurs oberhalb des Vorpandemieniveaus. Für die kommenden Jahre weisen die Zahlen der FUR Reiseanalyse zwar eine im Vergleich zum Vorjahr insgesamt niedrigere Anzahl an Interessierten für einen Urlaub in Sachsen-Anhalt in der deutschen Bevölkerung aus, die Zahl der Interessierten mit schon sehr konkreter Reiseabsicht für Sachsen-Anhalt ist jedoch höher als im Vorjahr.

Zentrale Ergebnisse für Sachsen-Anhalt im Überblick

Inlandsnachfrage gesamt 2023:

- 5,5 Mio. Reisen (-2% ggü. 2022), 18,7 Mio. Übernachtungen (+/-0%)
- Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt auf konstantem bis leicht rückläufigem Niveau, während Inlandsnachfrage in Deutschland insgesamt zunimmt (+7% Reisen, +4% Übernachtungen)
- Marktanteile an Deutschland entsprechend weiterhin leicht rückläufig: Reisen 3,0% (-0,3%-Pkt.), Übernachtungen 2,6% (-0,1%-Pkt.)

Bedeutung und Entwicklung der Reiseanlässe 2023:

- Verwandten- und Bekanntenbesuche als wichtigster Reiseanlass führen zu weniger Reisen und Übernachtungen als im Vorjahr (jeweils -5%) sowie insbesondere als vor der Pandemie (jeweils -32%)
- Urlaubsreisen als zweitwichtigster Reiseanlass 2023 mit ausgebremstem Wachstum bei den Reisen, aber mehr Übernachtungen (+5% ggü. 2022), insgesamt ebenfalls noch nicht gänzlich wieder auf Vorpandemieniveau (-6% Reisen, -13% Übernachtungen ggü. 2019)
- Geschäftsreisevolumen erneut mit deutlichen Zuwächsen (+12% Reisen ggü. 2022) und Überschreitung des Niveaus von 2019 (+19% Reisen)

Urlaubsreisepotenziale 2024-2026:

- 6% der Deutschen ab 14 Jahre (4,3 Mio.) haben grundsätzlich Interesse daran, in den nächsten drei Jahren einen (Kurz-)Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen
- Anzahl der Gesamtinteressierten rückläufig (-1,7 Mio. ggü. 2022), Zahl der Personen mit konkretem Urlaubsreiseinteresse an Sachsen-Anhalt aber höher als im Vorjahr (1,2 Mio. ggü. 0,8 Mio.)
- weiterhin großes Interesse der Sachsen-Anhalt-Interessierten u. a. an Erholungs- und Entdeckungsreisen, Urlauben in Ferienwohnung und Ferienhaus, Natur- und Familienurlaube sowie an Städtereisen

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 82

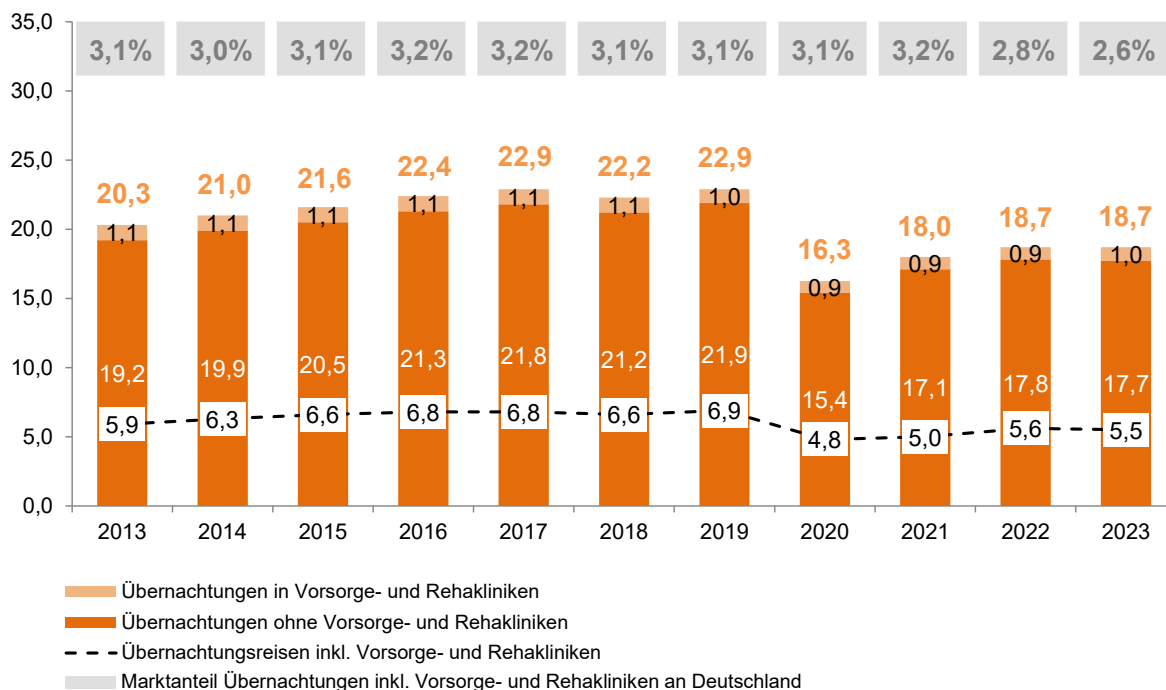
Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt auf konstantem bis leicht rückläufigem Niveau, während Inlandsnachfrage in Deutschland insgesamt zunimmt

Für das Jahr 2023 wurden durch den DestinationMonitor für Sachsen-Anhalt 5,5 Mio. Reisen durch inländische Übernachtungsgäste und 18,7 Mio. Übernachtungen ermittelt (vgl. Abb. 1). In diesen Zahlen enthalten sind alle Übernachtungen von Inländern – neben Übernachtungen in gewerblichen Unternehmungen (statistisch erfasst) auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten (z. B. im Nebenerwerb betriebene kleine Ferienwohnung), in Privatwohnungen gegen Entgelt (z. B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten.

Abb. 1: Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %), Entwicklung der Übernachtungsreisen in Sachsen-Anhalt (absolutes Volumen in Mio.)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: DestinationMonitor Deutschland 2013-2023, Statistisches Bundesamt 2014-2024

Mit diesen Zahlen zeigt sich der Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Jahr 2022 konstant bis leicht rückläufig: Während das Volumen der Übernachtungen dem des Vorjahres entsprach, ging die Zahl der Reisen von Inländern nach Sachsen-Anhalt leicht zurück (-2%). Von der auch im Jahr 2023 anhaltenden pandemiebedingten Erholung des Inlandstourismus in Deutschland insgesamt, die in einigen Bundesländern bereits zum Übertreffen der Volumenzahlen aus dem letzten Vorpandemiejahr 2019 führten, kann Sachsen-Anhalt somit nicht in breitem Maße profitieren. Deutschlandweit stieg die Zahl der Übernachtungsreisen von Inländern im vergangenen Jahr um +7% gegenüber 2022, die der Übernachtungen um +4%. Sachsen-Anhalt musste folglich – wie auch bereits im Vorjahr – erneut einen Teil seiner Marktanteile abgeben: 2023 entfielen 3,0% der inländischen Übernachtungsreisen (2022: 3,2%) und 2,6% der



Übernachtungen (2021: 2,8%) von inländischen Gästen in Deutschland auf das Bundesland. Die aktuellen Marktanteile Sachsen-Anhalts bleiben damit nochmals ein Stück weit mehr hinter denen des letzten Vorpandemiejahres 2019 zurück (3,5% bei den Reisen; 3,1% bei den Übernachtungen). In der Volumenbilanz des Jahres 2023 zum Jahr 2019 schlagen bei Sachsen-Anhalt noch jeweils -19% bei Reisen und Übernachtungen zu Buche, während sich der Inlandstourismus in Deutschland insgesamt mit jeweils noch -4% schon deutlich stärker erholt zeigt.

Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 bei den Ankünften inländischer Gäste einen Zuwachs von knapp +7% gegenüber dem Vorjahr aus, bei den Übernachtungen dieser Gästegruppe von +5%. Die Abweichungen ergeben sich neben methodischen Gründen auch aus der Tatsache, dass der DestinationMonitor zusätzlich zur touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unterkunftsbetrieben auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unterkunftsbetrieben (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Sachsen-Anhalter erfasst.

Verwandten- und Bekanntenbesuche noch deutlich hinter Vorpandemieniveau, Wachstum bei Zahl der Urlaubsreisen ausgebremst, aber mehr Übernachtungen als im Vorjahr, Geschäftsreisen weiterhin mit überdurchschnittlicher Entwicklung

Die einzelnen Reiseanlässe haben einen sehr unterschiedlichen Stellenwert für den Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt und üben einen unterschiedlichen Einfluss auf dessen oben beschriebene Gesamtentwicklung im vergangenen Jahr sowie in den Jahren zuvor aus (vgl. Abb. 2). Der bedeutendste Reiseanlass der inländischen Gäste in Sachsen-Anhalt war 2023 – wie in den Vorjahren – der Verwandten- und Bekanntenbesuch. Diese privat motivierten Aufenthalte sorgten für 52% aller Reisen (2,9 Mio.) und 48% aller Übernachtungen (8,9 Mio.) durch deutsche Gäste. Zwischen dem Beginn der Messung durch den DestinationMonitor im Jahr 2013 und dem letzten Vorpandemiejahr 2019 steigerte sich das Volumen in diesem Segment um +21%. In den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 ging die Nachfrage merklich zurück und auch in den letzten beiden Jahren (2022 und 2023) ist das Reise- und auch das Übernachtungsvolumen durch Verwandten- und Bekanntenbesuche gegenüber dem zweiten Pandemiejahr nochmals rückläufig gewesen (2023 um jeweils -5% ggü. 2022). Das Segment der Verwandten- und Bekanntenbesuche ist somit ein Grund dafür, dass sich der Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt noch nicht wieder so stark erholt hat, wie dies in anderen Bundesländern bzw. in Deutschland insgesamt der Fall ist. Im Jahr 2023 lag das Niveau der Reisen und Übernachtungen in diesem Segment jeweils noch -32% niedriger als 2019.

Mit 32% aller Reisen (1,8 Mio.) bzw. 34% aller Übernachtungen (6,3 Mio.) waren Urlaubsreisen 2023 der zweitbedeutendste Reiseanlass von inländischen Gästen nach Sachsen-Anhalt. Kurz-Urlaubsreisen mit einer Dauer von ein bis drei Nächten von Inländern nach Sachsen-Anhalt haben sich dabei seit Beginn der Erfassung über den DestinationMonitor im Jahr 2013 sehr positiv entwickelt und lagen im letzten Vorpandemiejahr 2019 mit 1,1 Mio. Reisen sehr deutlich über dem Ausgangswert (+56% ggü. 2013). Nach merkbaren Einbrüchen in den beiden Pandemie Jahren konnte dieses Niveau 2022 nahezu wieder erreicht werden. Im vergangenen Jahr konnte das Wachstum hingegen nicht fortgeführt werden, vielmehr hielt sich das Reisevolumen durch Kurz-Urlaubsreisen nahezu

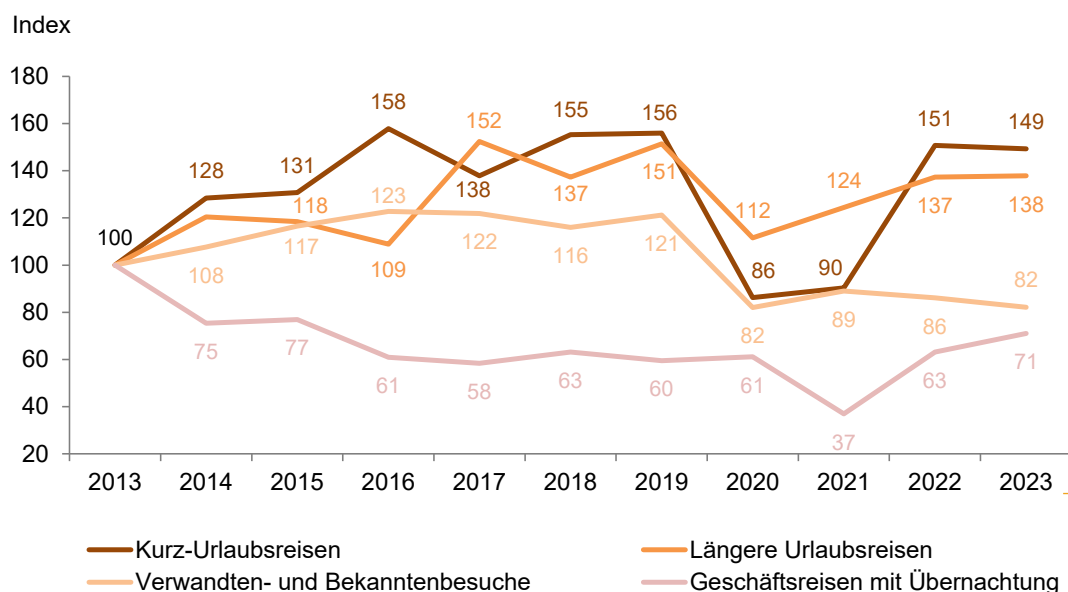


konstant bei 1,1 Mio. (-1% ggü. 2022), während allerdings die Zahl der Übernachtungen von 2,3 auf 2,5 Mio. gesteigert werden konnte (+8%). Die Zahl der längeren Urlaubsreisen mit vier und mehr Übernachtungen nach Sachsen-Anhalt stagnierte nach zwei Jahren der Erholung im Jahr 2023 bei rund 670 Tsd., während die Übernachtungen um +3% auf 3,8 Mio. zunahmen.

In beiden Segmenten des Urlaubsmarktes wurde das Wachstum bei den Reisen in den Jahren 2021 und 2022 somit 2023 vorerst ausgebremst, die Zahl der Übernachtungen stieg hingegen, was 2023 zu leicht längeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauern der Urlaubsgäste führte (Kurz-Urlaubsreisen: 2,3 Tage in 2023 ggü. 2,1 Tagen in 2022; längere Urlaubsreisen: 5,6 Tage ggü. 5,5 Tagen). Trotz der positiven Entwicklung zunächst bei den Reisen und Übernachtungen (2021, 2022) und im vergangenen Jahr zumindest noch bei den Übernachtungen hat auch das Segment der inländischen Urlaubsreisen nach Sachsen-Anhalt noch nicht wieder das Niveau der Vorpandemiezeit erreicht (ggü. 2019 noch -6% bei den Reisen, -13% bei den Übernachtungen) und trägt damit auch dazu bei, dass der Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt noch hinter den gesamtdeutschen Erholungsraten zurückbleibt. Im Bundesdurchschnitt lag die Anzahl der Urlaubsreisen 2023 +4% über dem Niveau von 2019, die der Übernachtungen auf dem Niveau des letzten Vorpandemiejahres.

Geschäftsreisen machten im Jahr 2023 13% aller Reisen (730 Tsd.) und 11% aller Übernachtungen (2,1 Mio.) von Inländern in Sachsen-Anhalt aus. Sowohl die Reisen (+12% ggü. 2022) als auch die Übernachtungen (+19%) in diesem Segment haben sich nach 2022 im zweiten Jahr in Folge erholt und das Niveau von 2019 überschritten (+19% bei den Reisen). Auch bundesweit erholt sich der inländische Geschäftsreisemarkt merklich, wenngleich die Reise- und Übernachtungsvolumen im Jahr 2023 noch unter denen des Jahres 2019 lagen (-7% bei den Reisen).

Abb. 2: Entwicklung der Reisen in ausgewählten Marktsegmenten in Sachsen-Anhalt seit 2013 (Index-Darstellung, Jahr 2013 = 100)



Quelle: DestinationMonitor Deutschland 2013-2023

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

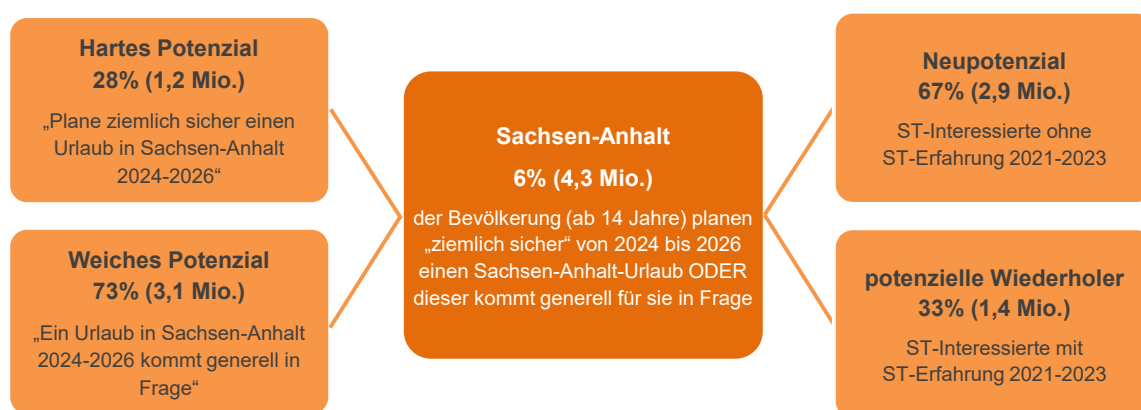
Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de

Urlaubsreisepotenziale 2023-2025 für Sachsen-Anhalt: Steigende Anzahl an Deutschen mit konkretem Urlaubsreiseinteresse an Sachsen-Anhalt bei insgesamt abnehmender Anzahl der Gesamtinteressierten; Urlaubsmotive und -interessen der Sachsen-Anhalt-Interessierten weiterhin sehr stabil

Ein zentraler Bestandteil der FUR Reiseanalyse ist es, das Urlaubsreisepotenzial für ausgewählte Reiseziele – in diesem Fall für Sachsen-Anhalt – innerhalb der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahren in den kommenden drei Jahren zu untersuchen. Laut der Potenzialschätzung haben innerhalb dieser Bevölkerungsgruppe 4,3 Mio. Personen Interesse, in den Jahren 2024 bis 2026 einen Urlaub in Sachsen-Anhalt zu verbringen (vgl. Abb. 3). Das entspricht 6% der repräsentierten Bevölkerung. Im Vorjahr waren es noch 6,0 Mio. Interessierte (8% der Bevölkerung) – das Interesse an einem Urlaub in Sachsen-Anhalt ist somit derzeit rückläufig.

Unter den aktuellen Interessierten sind 2,9 Mio. Personen (67%), die im Zeitraum 2021 bis 2023 keinen Urlaub in Sachsen-Anhalt verbracht haben und somit das Neupotenzial darstellen, sowie 1,4 Mio. potenzielle Wiederholerinnen und Wiederholer (33%), die in den zurückliegenden drei Jahren mindestens eine Urlaubsreise nach Sachsen-Anhalt unternommen haben. Für etwa 73% der potenziellen Neukundinnen und Neukunden und Wiederholerinnen und Wiederholer kommt ein Sachsen-Anhalt-Urlaub in den nächsten drei Jahren „generell in Frage“ (weiches Potenzial: 3,1 Mio. Personen), 28% planen in diesem Zeitraum „ziemlich sicher“ einen Urlaub in Sachsen-Anhalt (hartes Potenzial: 1,2 Mio. Personen). In der Vorjahresuntersuchung lag der Anteil des „harten Potenzials“ noch bei 13% bzw. bei 0,8 Mio. Personen – in diesem Jahr ist somit ein größerer Teil der Interessierten und auch absolut gesehen eine größere Anzahl an Interessierten schon konkreter in ihren Überlegungen bezüglich eines Sachsen-Anhalt-Urlaubs.

Abb. 3: Urlaubsgästepotenzial in Sachsen-Anhalt 2024-2026 (in % der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre in Deutschland)



Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: FUR Reiseanalyse 2024

Die Interessierten an einem Sachsen-Anhalt-Urlaub kommen überdurchschnittlich häufig aus Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie aus den ostdeutschen Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt selbst. Wie in der Gesamtbevölkerung sind auch unter den Sachsen-Anhalt-Interessierten rund die

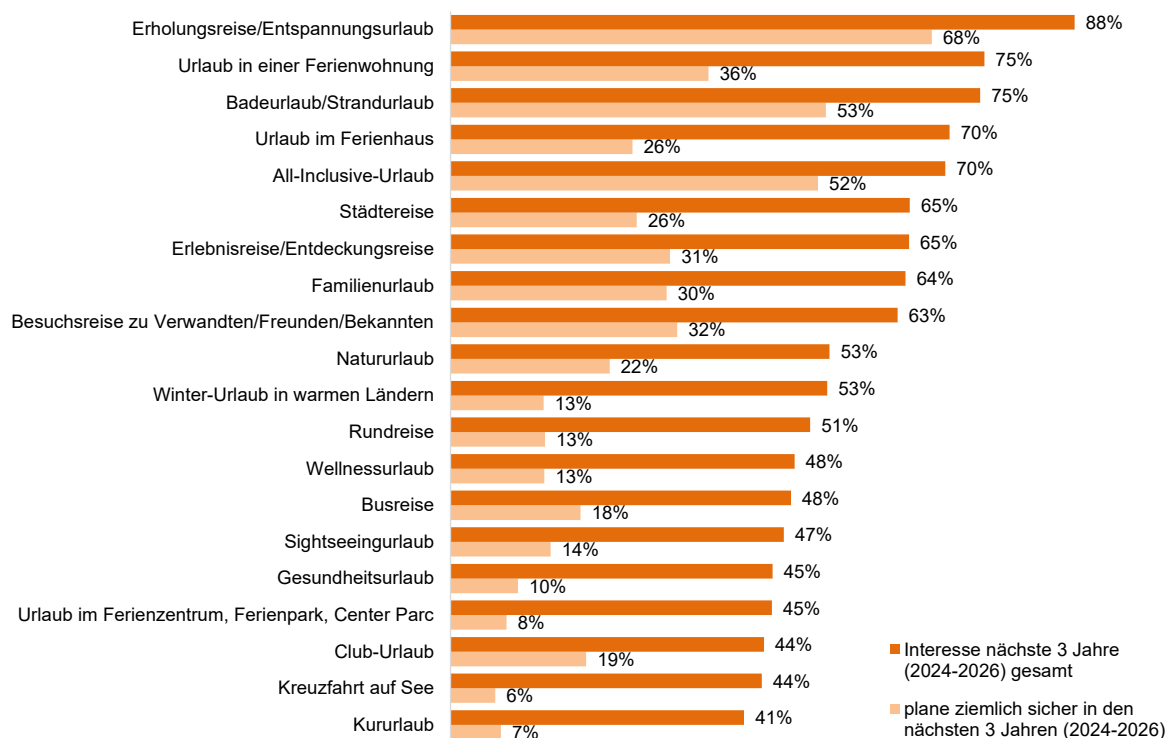


Hälfte 50 Jahre und älter, die andere Hälfte entsprechend jünger als 50 Jahre. Etwas überrepräsentiert unter den Interessierten an einem Urlaub in Sachsen-Anhalt sind die Altersgruppen 30-39 Jahre sowie 70 Jahre und älter, wohingegen der Interessiertenanteil bei den unter 30-Jährigen merkbar unterdurchschnittlich ausfällt.

Auch wenn der Anteil der Interessierten mit schon konkreter Urlaubsreiseabsicht in Sachsen-Anhalt erfreulicherweise hoch ist, so ist die Entscheidungslage beim deutlich größeren Teil der Interessierten noch unsicher. Über die Schaffung und Kommunikation konkreter Reiseanlässe im Rahmen der Produktentwicklung und des Marketings wird versucht, diese positiv zu beeinflussen. Dafür ist es u. a. wichtig zu wissen, welche Motive die potenziellen Urlaubsgäste mit ihren Urlaubsreisen verfolgen und für welche Urlaubsformen und -aktivitäten sie sich interessieren. Die Urlaubsmotive und -interessen der Sachsen-Anhalt-Interessierten zeigen sich in der jüngsten Untersuchung sehr ähnlich gelagert wie in den Vorjahren und damit im Zeitverlauf recht stabil.

Zu den wichtigsten allgemeinen Urlaubsmotiven der Sachsen-Anhalt-Interessierten gehören – ganz unabhängig vom Reiseziel Sachsen-Anhalt – „Abstand zum Alltag gewinnen“, „Entspannung“, „Freude und Vergnügen haben“ sowie das „Sammeln von Kraft“. Für jeweils über 70% der Interessierten an einem Sachsen-Anhalt-Urlaub sind dies besonders wichtige Urlaubsmotive. Im Vergleich zur repräsentierten Bevölkerung (deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre) sind den Sachsen-Anhalt-Interessierten diese Motive zudem allesamt überdurchschnittlich wichtig. Dies gilt so auch für viele andere Urlaubsmotive, in besonderem Maße jedoch für die Folgenden: „auf Entdeckung gehen, Außergewöhnlichem begegnen“ (besonders wichtig für 48% der Sachsen-Anhalt-Interessierten ggü. 19% der Bevölkerung), „etwas für Kultur und Bildung tun“ (55% ggü. 26%), „neue Leute kennenlernen“ (53% ggü. 28%) und „neue Eindrücke gewinnen, etwas ganz anderes kennenlernen“ (70% ggü. 48%). Neben der Erholung und Entspannung geht es den Sachsen-Anhalt-Interessierten somit verstärkt auch darum, im Urlaub Neues zu entdecken, zu erleben und zu erlernen.

Abb. 4: Top 20 Urlaubsinteressen der Sachsen-Anhalt-Interessierten (Interesse in den nächsten 3 Jahren gesamt bzw. plane ziemlich sicher in den nächsten 3 Jahren, in % der Befragten)



Quelle: FUR Reiseanalyse 2024

Auch in Bezug auf die Urlaubsformen zeigen sich die Präferenzen der Sachsen-Anhalt-Interessierten über die Jahre sehr stabil. Wie in den Vorjahren besteht für die Jahre 2024-2026 das größte Interesse – ganz unabhängig von einem konkreten Reiseziel – an Erholungsreisen (88%), Urlauben in einer Ferienwohnung (75%) und Badeurlaube (75%) (vgl. Abb. 4). Darüber hinaus sind auch Urlaube im Ferienhaus, All-Inclusive-Urlaube, Städtereisen, Familien- und Natururlaube, Besuchsreisen zu Verwandten oder Bekannten sowie Erlebnis- / Entdeckungsreisen für mehr als jeden zweiten Sachsen-Anhalt-Interessierten von allgemeinem Interesse für eine Urlaubsreise. „Ziemlich sicher“ sind in den nächsten drei Jahren insbesondere Erholungsreisen (68%), Badeurlaube (53%) und All-Inclusive-Urlaube (52%), aber auch Urlaube in einer Ferienwohnung (36%), Besuchsreisen (32%), Erlebnisreisen (31%) und Familienurlaube (30%) geplant – ohne dass dafür bereits ein konkretes Reiseziel ins Auge gefasst sein muss. Für die Ausgestaltung des Marketings ist dies die geeignete Stelle, um die zu den Urlaubsformen passenden Zielgruppen mit konkreten Angeboten anzusprechen. Vor diesem Hintergrund kreiert die IMG gemeinsam mit den touristischen Akteuren im Land handverlesene und zielgruppengerechte saisonale Angebote („Unsere Besten“, Vgl. [Unsere Besten - Echt schön. \(echtschoensachsenanhalt.de\)](https://www.ourbestof-saxony-anhalt.de)).